Jahresversammlung 2007



Funktionales Computer Recycling

Überblick



Was war...

Was ist...

Was wird...

Fast auf den Tag genau vor zwei Jahren am 20.5.05 wurden die ersten Schritte für unsere Organisation Linuxola eingeleitet.

Ein Ausschnitt aus dem Protokoll:

Implementierung

- 1.Infrastruktur für Sammeln und Lagern von Computern mit Zubehör (Screens, Keyboards, Mouse, ev. auch Drucker,...)
- 2. Lagerinventar
- 3. Reinigen, Testen, Ausrüsten der Compis
- 4. Versand
- 5. Kontakt zu Computer liefernden Firmen unterhalten, Rechenschaftsablage
- 6. Fundraising
- 7. Kontakt zu Empfängern
- 8. Herstellen von Manuals, Konzepte für capacity building
- 9. Identifikation von Südpartnern, Abklärungen, Kooperationsverträge
- 10. Evaluation



Etwas später am 2.12.05 entstand dieses Bild an der Gründungsversammlung in Olten.

Unsere Erfolge!

Diese Empfänger konnten durch Linuxola ein Terminalserver System mit Linux empfangen.

Mlondi Kosi in Südafrika:



Bomela Senior School Fort Senior Malan Msengeni Junior School Qakazane Junior School



Youth Ahead in Zimbabwe



Gokomere Taining Center in Zimbabwe



Facts:

5 Standorte mit insgesamt 60 Thin Clients

2 Container mit total 690 Computern, 407 Monitoren, 20 Druckern

75h Arbeit von Freiwilligen Lagerbewirtschaftung

2860km Transporte in der CH

Diese positiven Ereignisse wurde nur dank der Zusammenarbeit mit diesen Partnern möglich .

Freecom SA

Eliada Gudza Worldlinks

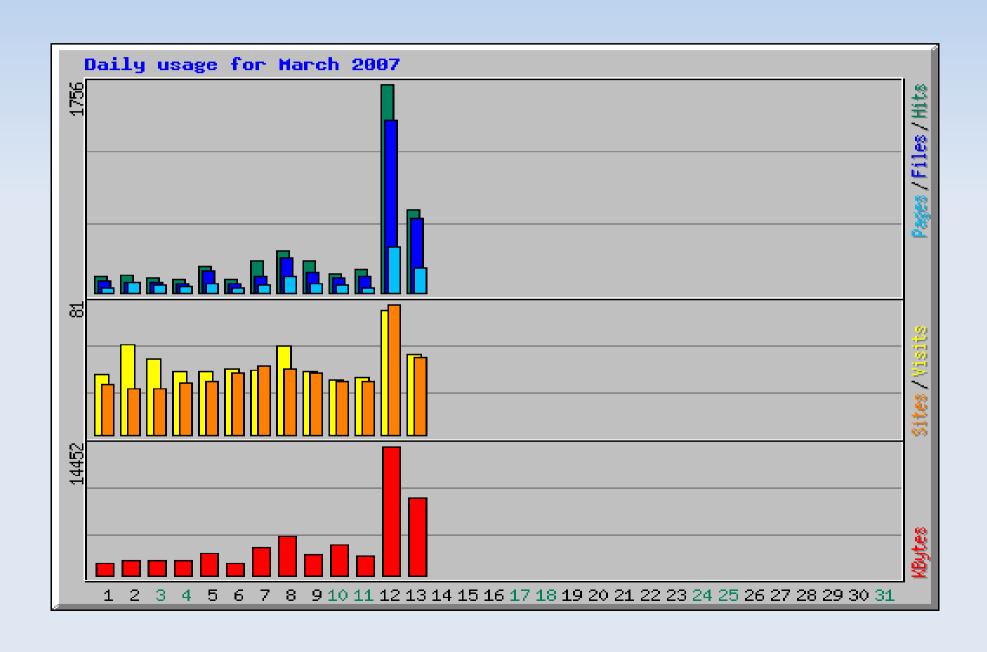


Andere Projekte mit technischer und materieller Beteiligung durch Linuxola:

Bär und Leu Ukraine Projekte von Michel in Kamerun Projekt von Silvia in Nigeria







Wertvoller Austausch und Zusammenarbeit

FEPA
ESM Development
Revamp-it
HEKS Projekt Perspektive
TeCHshare
Drahtesel
VUM

Was ist...

motivierte und interessierte Helfer
Lagerräume in der ganzen CH
Datenbank für Lagerbewirtschaftung
Partner und Kontakte im Süden
Anfragen für Hardware aus dem Süden
regelmässige und aktive Treffen
Kooperation mit CH Partnern

Was ist...

- Neue Mitglieder, Stärkung des Vorstandes und Einbezug der Mitglieder in die vielfältigen notwendigen Tätigkeiten
- Mittelbeschaffung, insbesondere durch Spenden von Computer Hardware. Die Präsenz bei Firmen muss erweitert werden.
- Verbreitung der Linux Philosophie und des open source Gedankens.
 - Langfristige Zusammenarbeit mit Partnern, die professionell und zuverlässig arbeiten und die open source Philosophie teilen. Hier wird ein wichtiger Punkt die Auswertung der Erfahrungen sein, die unsere Partner im Süden mit den LSTP-Systemen machen. Ferner soll die Vernetzung mit Partnern in der Schweiz, die aktiv in den Zielländern sind, weitergeführt und ausgebaut werden.



Was wird...

Was kann ich tun?

- => neue Mitglieder anwerben
- => von Linuxola erzählen
- => sammeIn von Computer Hardware
- => Linux selber benutzen



